



Repräsentative Bosch-Umfrage: Jeder dritte Biker greift während der Fahrt zum Smartphone INTERMOT 2018

28. September 2018
PI10775 BBM IEh/af

- ▶ Knapp 90 Prozent der Biker in Deutschland nutzen ihr Smartphone zur Routenplanung oder während Stopps.
- ▶ Mehr Sicherheit, weniger Ablenkung: Bosch bringt mit mySPIN das Smartphone ins Bike.
- ▶ Mehr Informationen zur Umfrage unter diesem [Link](#)

Vernetzte Motorräder? Smartphones während der Fahrt auf dem Bike nutzen? Unter eingefleischten Bikern ruft die Digitalisierung des Motorrads eher Entsetzen statt Begeisterung hervor – das ist zumindest ein weit verbreitetes Vorurteil. Denn eine repräsentative Umfrage von Bosch und der Innofact AG zeigt nun: Knapp 90 Prozent der befragten Biker in Deutschland nutzen ihr Smartphone während sie mit dem Motorrad unterwegs sind – beispielsweise für die Routenplanung oder während eines Stopps. Ein Drittel (34 Prozent) der Motorradfahrer greift sogar während der Fahrt zum Smartphone – und das ist ziemlich gefährlich.

Die Umfrage belegt, dass Motorradfahrer während der Fahrt ihr Smartphone nutzen wollen. Wenn es nach Bosch geht, soll das aber sicher sein – sowohl für die Fahrer selbst als auch für andere Verkehrsteilnehmer. Deshalb hat das Unternehmen die Smartphone-Integration mySPIN entwickelt. Das Ziel: Die Ablenkung der Fahrer vermeiden. „Mehr Sicherheit auf die Straße zu bringen, ohne den Fahrspaß und den typischen Charakter des Motorradfahrens zu beeinträchtigen – das wollen wir erreichen“, sagt Geoff Liersch, Leiter der Einheit Two-Wheeler & Powersports bei Bosch.

Mehr Sicherheit, weniger Ablenkung

Mit der Smartphone-Integration mySPIN können Biker die Inhalte ihres Smartphones auf das Motorrad-Display übertragen. mySPIN verschlankt Smartphone-Apps so, dass nur die wichtigsten Informationen angezeigt werden.

Ist das Telefon mit dem Motorrad verbunden, lassen sich Inhalte wie Kontakte oder Kalender, aber auch beliebte Apps, im Fahrzeugdisplay über Knöpfe und Drehregler am Lenker bedienen. Die „Inter-App-Kommunikation“ erleichtert beispielsweise durch direkten Zugriff auf die Kontakte im Telefon die Zieleingabe bei der Navigation. Das System ist mit dem CAN-Bus des Motorrads und der Cloud verbunden. Wenn beispielsweise der Füllstand des Tanks niedrig ist, kann der Motorradfahrer so im Vorfeld über Tankstellen in der Nähe informiert werden. Bosch kooperiert für mySPIN mit mehreren App-Partnern wie Calimoto, Sygic und Mireo.

Umfragedesign:

Für die repräsentative Studie hat die Innofact AG im Auftrag von Bosch bundesweit 1 062 Personen im Alter von 16 bis 69 Jahren befragt. Alle Teilnehmer der Befragung sind Motorrad- oder Rollerfahrer. Die Erhebung wurde im Juni 2017 durchgeführt.

BOSCH AUF DER INTERMOT 2018 (Halle 6, Stand A40, B47)

Mit der Vernetzung will Bosch mehr Sicherheit und Komfort ins Motorrad bringen. Neben der Smartphone-Integration mySPIN stellt das Unternehmen auf der INTERMOT 2018 in Köln (Halle 6, Stand A40, B47) weitere Vernetzungslösungen vor.

VORTRÄGE MIT BOSCH-EXPERTEN:

- **Dienstag, 2. Oktober, 11:30 Uhr:** Vernetze Motorräder – Unfälle besser vermeiden (Christian Cosyns, Robert Bosch GmbH)
- **Dienstag, 2. Oktober, 13:30 Uhr:** Mehr Spaß mit Apps (Julia Hoffmann, Bosch SoftTec)
- **Dienstag, 2. Oktober, 14:30 Uhr:** eCall als digitalen Schutzschild (Christian Cosyns, Robert Bosch GmbH & Christoph Lebelt, digades)

Auf einer zentral gelegenen Themenfläche der INTERMOT können neue Technologien und digitale Applikationen kennengelernt und ausprobiert werden. Bereits marktreife, aber auch visionäre Ideen zeigen, was schon heute möglich ist und wo die Reise mit dem Motorrad hingeht. Die Themenfläche „Connected Motorcycle World“ liegt im Herzen der INTERMOT in Halle 6 und ist in fünf Schwerpunkte gegliedert:

- Connectivity Vehicle to Vehicle - Verbindung / Kommunikation von Fahrzeug zu Fahrzeug
- Connected Horizon & Head Up Display - Sammeln und Weiterleiten von Fahrdaten für mehr Sicherheit
- Group Riding Communication - Verbindung / Kommunikation bei Gruppenfahrten

- App & Smartphone Integration - Integration über Apps & Smartphones
 - Emergency Calls - automatische Notruf-Systeme
- Gemeinsam mit den Unternehmen Bosch, Cardo Systems, digades, Sena und dem Connected Motorcycle Consortium CMC mit den Gründungsmitgliedern BMW Motorrad, Honda und Yamaha – sowie Ducati, Kawasaki, KTM und Suzuki - präsentiert die INTERMOT aktuelle Lösungen und Innovationen.

Neben den thematischen Clustern und den Präsentationen der beteiligten Unternehmen können sich interessierte Motorradfans zudem in Fachvorträgen und Expertenrunden, die auf der Bühne der „Connected Motorcycle World“ stattfinden, über die digitale Gegenwart und Zukunft bei Motorrädern und Rollern informieren.

Pressebilder: #535593, #693770, #1267847, #1468393

Journalistenkontakt:

Inga Ehret,

Telefon: +49 711 811-16476

Twitter: @BoschPresse

Mobility Solutions ist der größte Unternehmensbereich der Bosch-Gruppe. Er trug 2017 mit 47,4 Milliarden Euro 61 Prozent zum Umsatz bei. Damit ist das Technologieunternehmen einer der führenden Zulieferer der Automobilindustrie. Der Bereich Mobility Solutions verfolgt die Vision einer unfallfreien, emissionsfreien und stressfreien Mobilität der Zukunft und bündelt seine Kompetenzen in den drei Domänen – Automatisierung, Elektrifizierung und Vernetzung. Seinen Kunden bietet der Bereich ganzheitliche Mobilitätslösungen. Die wesentlichen Geschäftsfelder sind: Einspritztechnik und Nebenaggregate für Verbrennungsmotoren sowie vielfältige Lösungen zur Elektrifizierung des Antriebs, Fahrzeug-Sicherheitssysteme, Assistenz- und Automatisierungsfunktionen, Technik für bedienerfreundliches Infotainment und fahrzeugübergreifende Kommunikation, Werkstattkonzepte sowie Technik und Service für den Kraftfahrzeughandel. Wichtige Innovationen im Automobil wie das elektronische Motormanagement, der Schleuderschutz ESP oder die Common-Rail-Dieseltechnik kommen von Bosch.

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 402 000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2017). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von 78,1 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Smart City, Connected Mobility und Industrie 4.0. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten und Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 64 500 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 125 Standorten.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, twitter.com/BoschPresse.